



Verein Toward Jerusalem Council II-CH Jahresbericht 2023

- Der Vorstand traf sich sechsmal zu einer Sitzung, davon vier real mit Gebet und Abendmahl, die andern per Zoom – und vielen Emails, WhatsApps und Telefonen.

Publikationen: NEWS und Gebetsbriefe

- für Wengen wurden zwei Flyer gestaltet:
 - Die **TJCII-Vision** und die Sieben Zusagen mit dem Programm des Summit's
 - Wie der Versöhnungsdienst des **ONE NEW MAN** praktisch umgesetzt wird
- für den **IWS-Flyer zu Theodor Herzl** wurde ein **Beiblatt** gestaltet, das vier verschiedene Bedeutungen von ISRAEL erläutert und damit verbreitete Missverständnisse zu beseitigen hilft
- **NEWS 23-1**: Das Tor ist offen – mit einem Bericht über Wengen von Martin Hoegger
- jede zweite Woche wurde von Markus ein grosser **Gebetsbrief** verfasst und per Email versandt mit Einladung zur Zoom-Gebetsstunde am Montag 17-18 Uhr, dazu auch die Themen von TJCII-Europa und International.

TJCII-Anlässe

- Die MV wurde am 18. März durchgeführt
- Markus gestaltete verschiedene Sendungen bei Radio Maria, wo er immer wieder über Jesus von Nazareth den König der Juden und den jüdischen Messias sprechen und so die TJCII-Vision einem erweiterten Kreis zugänglich machen konnte.

TJCII-Theologische Arbeit

- Martin Rösch hat sich für die Publikation von Joh.Fichtenbauers Buch eingesetzt und sich intensiv mit der IDENTIFIKATORISCHEN BUSSE auseinandergesetzt, vgl den Bericht vom Europa-Treffen in Hainburg.
- Die TJCII-Theologen-Runde in der Schweiz hat sich dreimal zu verschiedenen Themen per Zoom getroffen.
- Zur Vorbereitung des Summits im Oktober trafen sich alle Eingeladenen am 24. August in Bern. Seit der Absage des Summits ist die Gruppe miteinander im Kontakt und trifft sich.
- Paul und Susanne Rüfenacht waren zum dritten Mal bei der WELCOME THE KING OF GLORY-Konferenz dabei und berichteten darüber im Dezember-Anlass in Zürich und Bern.
- Der DACH-Prozess mit TJCII-Vertretern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurde von Markus und Hans Scholz TJCII-D koordiniert. Eine Schabbat-Beginn-Feier mit der messianischen Familie von Ivan Kostak Fröhlich am 20. Januar per Zoom war eine grosse Bereicherung auf dem gemeinsamen Weg. Im Sommer begannen die Vorbereitungen für das Treffen Anfang Februar in Langensteinbach.

TJCII-Gebetsdienst

- Das regelmässige zweiwöchentliche Gebet für TJCII-Schweiz per Zoom wird jeweils am Montag von 17-18 Uhr von Mechthild Neurohr gehostet und mit Yvonne-Ruth Wiesmann geleitet.
- Markus ist oft beim internationalen, wöchentlichen TJCII-Jerusalem-Gebet dabei, das von Bracha Cale geleitet wird. Hier pocht das Herz von TJCII.
- Markus ist oft Gast beim Frankophonie-Zoom, das von Daniel Fatzer initiiert wurde und nun von Paula Leitner gehostet wird. Mit dabei sind auch David Bouillon und Catherine Wüthrich.

TJCII-Vorstand 2023

- Unter der Leitung von Christoph Monsch wurden unsere Sitzungen strukturierter, sowie die Statuten und das Spesenreglement aktualisiert, zusammen mit Jolanda und Arthur Berli und Katharina Bula.
- Der Vorstand hat auch beschlossen, die Finanzen für das Übersetzungs-Projekt der vollständigen Hebräischen Bibel nach David H. Stern über unser Konto abwickeln zu lassen.

weitere Anlässe und Kontakte

- Daniel Fetz und Christian Ninck betreuten den **TJCII-Stand am Kirchentag Zürcher Oberland** in Wetzikon am 8.7. und Markus leitete mit **ukrainischen Messianischen Juden der KEMO-BE** eine **Shabbatfeier** in einer katholischen Kirche, am 7.7.
- Martin Rösch pflegte verschiedene Kontakte zu messianischen Juden in Israel und Deutschland und trug Mitverantwortung für den **Israel-Kongress** auf dem Schönblick.
- Er koordinierte mit Daniel Fetz auch den Stand an der Mehr-Konferenz Anfang 2024.
- Mechthild und Markus besuchten im November in Saarbrücken einen Messianischen Juden und sein Sozialwerk. Für den dortigen Buchladen wurde zu einer Vernissage für das Buch von Tilbert Moser ein geladen.
- Markus machte mehrere Chagall-Führungen in der Fraumünsterkirche und hatte vermehrt Kontakt mit Christen mit jüdischen Wurzeln. Gemeinsam mit ihnen und mit Yvonne Wiesmann fanden bis zur Sommerpause regelmässige Schabbat-Beginn-Feiern statt.
- TJCII war an jeder IWS-Sitzung vertreten sowie an der **IWS Retraite** durch Paul und Susanne Rüfenacht.
- **Vom 19. bis 21. Oktober war in Hainburg das TJCII-Europa-EXEC-Meeting**, an dem neben Martin und Markus erstmals Christoph Monsch teilnahm. Martin Rösch legte den Anwesenden auch seine Fragen und Sichtweise zur IDENTIFIKATORISCHEN BUSSE dar, und erarbeitete für unsere Dezember-Anlässe einen spannenden Vortrag. Dieser wurde dann von Christoph Monsch ergänzt mit den FÜNF SPRACHEN DES VERZEIHENS.

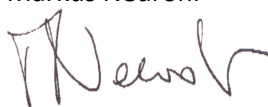
Verschiedenes

- Die erste Jahreshälfte war geprägt durch die Vorbereitung des **ILC-Treffens in Wengen** im Mai mit einem Besuchstag für Gäste, um TJCII besser kennenzulernen. Für die ganze Projektgruppe, bestehend aus Martin Bühlmann, dem Hotelier Hans Walter Staeubli, Paul Rüfenacht und mir war es eine granitmässige Herausforderung und ein grosser Glaubensschritt – insbesondere auch wegen des Gesamtbudgets von knapp 50'000 Franken. Wir haben gelernt, noch mehr auf Gott zu vertrauen, der das scheinbar Unmögliche möglich macht. Katharina Bula hat während der ganzen Zeit den Gebetsdienst geleitet und Yvonne-Ruth war für die Dekoration des Gebetsraumes besorgt. Im Nachhinein bekommt der Anlass noch eine grössere Bedeutung, da ja der Summit in Jerusalem nicht stattfinden konnte.
- Mit dem Überfall der Hamas intensivierte sich das Gebetsleben und der internationale Austausch. Markus wurde vom Anwalt der Geiselfamilien, Calev Myers, mit andern IWS-Vertretern in sein internationales Team berufen und half, die Anliegen und Projekte zu vernetzen.
- Um die Interessengemeinschaft **IG- Mahnmal** ist es still geworden, für die TJCII Geburtshilfe für ein Konzept EIN SCHWEIZER DENKMAL FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS leistete. Nun ist wieder Bewegung in das Projekt gekommen...

Und für all diese Dinge danken wir Jeschua von Herzen und Ihnen allen, die Sie uns im Gebet und auch finanziell unterstützen und da und dort bereit sind, selber Verantwortung zu übernehmen. Ja: ***Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen.*** Sach 4,6

Zürich, 17. März 2024

Markus Neurohr



Toward Jerusalem Council II-CH
8048 Zürich - Postfinance
IBAN CH37 0900 0000 3051 3897 6

